

gsagt ist von den Silbergängen / vñ auch
darnach die Gäng mer vnd mer / von zü-
felligen Klüfften vnd geschickten / werden
veradelet / darnach fürn sie auch besser vñ
reicher Kupffer erz inn in selbst.

Das streychen der Kupffergeng / vnd ihr
veradelung / vernim̄ zñ gleicherweyß wie
oben gemelt ist von der veradelung d̄ sil-
bergäng / **A**llain das die Kupffergäng ge-
maynklich / die do streichen an dem gehēg
des bergs / gegen der **M**iternacht / mäch-
tig seind / vñnd ihr Kupffer ist doch gerin-
ger an dem Silber. **A**ber die Genge
die do streychenn an dem gehenge des
bergs gen mittag / sind subtiler / vñnd ihr
Kupffer ist reicher von silber. Auch werdē
dise Geng veradelt durch jr streichen / als
oben von den Silbergengen gemelt ist.

Das VIII. Capitel.

Von dem eisensteyn.

Das eysen ist gewyrcket / auß dem ein-
fluß Martis / von vnreynem Queck-
silber vnd sprödem vnartigem Schwefel /
wölcher vil erdenn / inn der vermischung
des metalls / mit jm eingezogen hat / dar-
umb das eisen gar schwerlich in feur zñer-
waychen ist / vñnd für fast vil rosts in jm /
von